



CHINA

Land und Ressourcen
Geschichtlicher Überblick
Administrative Einteilung
Bevölkerung und Nationalitäten
Staatsaufbau
Beziehungen mit dem Ausland
Die Entwicklung der Volkswirtschaft
Umweltschutz
Bildung, Wissenschaft und Technik
Kultur und Sport

2003

【中国】

CHINA

中国 2003

业学院图书馆
书 章

VERLAG NEUER STERN

图书在版编目 (CIP) 数据

中国 2003 / 钟欣编. —北京: 新星出版社, 2003.6

ISBN 7-80148-533-5

I . 中 … II . 钟 … III . 中国 — 概況 — 2003 — 德文

IV . K92

中国版本图书馆 CIP 数据核字(2003)第 040562 号

中国互联网新闻中心: <http://www.china.org.cn>

| | | |
|----------|------|----------------|
| 顾 问: | 郭长建 | 黄友义 |
| 主 编: | 肖晓明 | 李振国 |
| 副 主 编: | 吴 伟 | 崔黎丽 |
| 文字编辑: | 王传民 | 蒋安全 |
| | 黄 卫 | 吴乃陶 |
| 图片编辑: | 于 瑛 | 李迎迎 |
| 封面设计: | 陆智昌 | |
| 内文设计: | 陆智昌 | 陈 军 |
| 德文翻译: | 李道斌 | 李希贤 |
| | 谷小云 | 任树银 |
| 德文改稿: | 施密特 | (Atze Schmidt) |
| 德文定稿: | 谷小云 | 任树银 |

中国 2003

钟 欣编

*

新星出版社出版

(中国北京百万庄大街 24 号)

邮政编码 100037

北京外文印刷厂印制

2003 年 (特型 32 开) 第 1 版

2003 年第 1 版第 1 次印刷

(德)

ISBN 7-80148-533-5/Z.534 (外)

17-G-6700P

INHALT



1 Land und Ressourcen

Territorium

Topographie

Flüsse und Seen

Klima

Naturressourcen

Flora und Fauna

13 Geschichtlicher Überblick

*Von der Vorzeit bis zur Sklavenhaltergesellschaft
(vor 1,7 Millionen Jahren—476 v. Chr.)*

Der erste Kaiser Qin Shi Huang (259—210 v. Chr.) der Qin-Dynastie und sein Kaiserreich

Die Han-Dynastie (206 v. Chr.—220 n. Chr.) und die „Seidenstraße“

Die aufblühende Tang-Dynastie (618—907)

Die Song-, die Yuan-, die Ming- und die Qing-Dynastie (960—1911)

Moderne Geschichte (1840—1919)

Die neudemokratische Revolution (1919—1949)

Die Volksrepublik China (seit 1949)

25 Administrative Einteilung und Städte

System der administrativen Einteilung

Provinz Taiwan

Die Sonderverwaltungszone Hongkong

Die Sonderverwaltungszone Macao

Städte

39 Bevölkerung und Nationalitäten

Bevölkerungszahl und -dichte

Das Wachstum der Bevölkerung

Familienplanung

Die 56 Nationalitäten

Regionale Autonomie der Nationalitäten

Sprachen und Schriften

Sitten und Gebräuche

Feiertage

Religionen

中国

CHINA 2003



53

Politisches System und Staatsaufbau

*Die Verfassung und das Rechtssystem
Das System der Volkskongresse
Das System der Mehrparteien-Zusammenarbeit und der politischen Konsultation
Staatsflagge, Staatswappen und Nationalhymne
Das System des Staatsaufbaus
Der Nationale Volkskongress
Der Staatspräsident
Der Staatsrat
Die Zentrale Militärkommission
Die lokalen Volkskongresse und die lokalen Volksregierungen aller Ebenen
Die Volksgerichte
Die Volksstaatsanwaltschaften*



67

Politische Parteien und Massenorganisationen

*Die Kommunistische Partei Chinas
Die demokratischen Parteien
Massenorganisationen*

73

China und die Welt

*Außenpolitik
Prinzipien der Aufnahme diplomatischer Beziehungen
Staatsorgane und Organisationen für die auswärtigen Angelegenheiten
Die Beziehungen mit den umliegenden Ländern
Beziehungen mit großen Staaten
Beziehungen mit den Entwicklungsländern
China und die Shanghai-Kooperationsorganisation
China und die APEC
China und die WTO
China und die UNO*

87

Die Entwicklung der Volkswirtschaft

*Wirtschaftssystem
Die Drei-Schritte-Strategie
Der 10. Fünfjahresplan
Die drei strategischen Projekte des Staates*

97 Landwirtschaft

Die Entwicklung

Ländliche Unternehmen

Beiträge der Wissenschaft und Technik für die Landwirtschaft

Verstärkung der Konkurrenzfähigkeit in der Welt

105 Industrie

Die Entwicklung

Unterschiedliche Wirtschaftssektoren existieren parallel

Die Reform der staatseigenen Unternehmen

Die Energie produzierende Industrie

Maschinenbauindustrie und Automobilindustrie

113 Raumfahrt und Hightech-Industrie

Raumfahrt

Informationsindustrie

Hightech-Industrie

121 Verkehr und Transport

Straße

Eisenbahn

Häfen

Zivilluftfahrt

127 Finanzen und Versicherungen

Finanzsystem

Renminbi und Devisenkontrolle

Aufbau des Kreditkartenwesens

Die Öffnung des Finanzwesens nach außen

Wertpapiermarkt

Versicherungen

135 Tourismus

Touristischer Markt

Service

Leitmotive für den Fremdenverkehr

Touristische Ressourcen



中国
CHINA 2003



147 Die Öffnung nach außen

*Die Struktur der Öffnung nach außen
Die Erschließung der westlichen Gebiete
Nutzung ausländischen Kapitals
Außenhandel
Absenkung der Zolltarife*

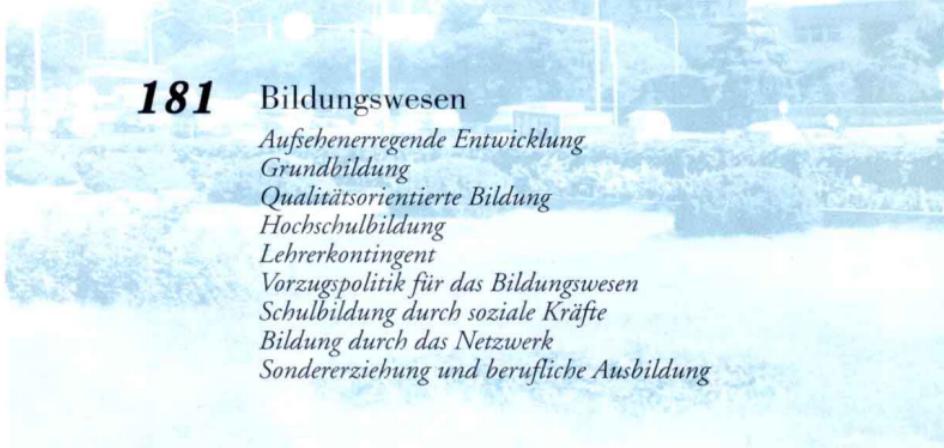


155 Leben des Volkes

*Einkommen
Konsum
Medizinische Fürsorge und
Gesundheitsschutz
Sozialabsicherung*

165 Umweltschutz

*Maßnahmen für den Umweltschutz
Neues Modell des Umweltschutzes
Entsorgung
Schutz der Waldressourcen
Verhütung und Behandlung der Desertifikation
Naturschutzgebiete
Geschützte Feuchtgebiete
Artenvielfalt
Schutz der Meeresumwelt
Bioprodukte
Umweltschutz-Industrie
Internationale Zusammenarbeit im Umweltschutz*



181 Bildungswesen

*Aufsehenerregende Entwicklung
Grundbildung
Qualitätsorientierte Bildung
Hochschulbildung
Lehrerkontingent
Vorzugsrichtung für das Bildungswesen
Schulbildung durch soziale Kräfte
Bildung durch das Netzwerk
Sondererziehung und berufliche Ausbildung*

193 Wissenschaft und Technik

*Entwicklung
System der Wissenschaft und Technik
Auszeichnung für wissenschaftlich-technische
Fortschritte*

*Wissenschaftlich-technische Kräfte
Die zehn wissenschaftlich-technischen Fortschritte des
Jahres 2002
Staatliche Pläne
Die populärwissenschaftliche Erziehung
Internationaler Austausch
Sozialwissenschaften*

209 Kultur

*Massenmedien
Verlagswesen
Bibliotheken
Museen
Denkmalschutz
Literatur
Kalligrafie und Malerei
Traditionelles Kunstgewerbe
Theater
Film
Kultauraustausch*

231 Sport

*Der Gesundheitsplan für das gesamte Volk
Die körperliche Konstitution der Bevölkerung
Der Leistungssport
Der Weg zu den Olympischen Spielen
Der Professionalisierung entgegen
Die Sport-Lotterie*

244 Anhang

*I. Objekte Chinas in der Liste „Natur- und Kulturerbe
der Menschheit“ der UNESCO
II. Die historisch und kulturell berühmten Städte Chinas
III. Reisebüros und Hotels*



中国
CHINA 2003

1



Land und Ressourcen

- Territorium
- Topographie
- Flüsse und Seen
- Klima
- Naturressourcen
- Flora und Fauna

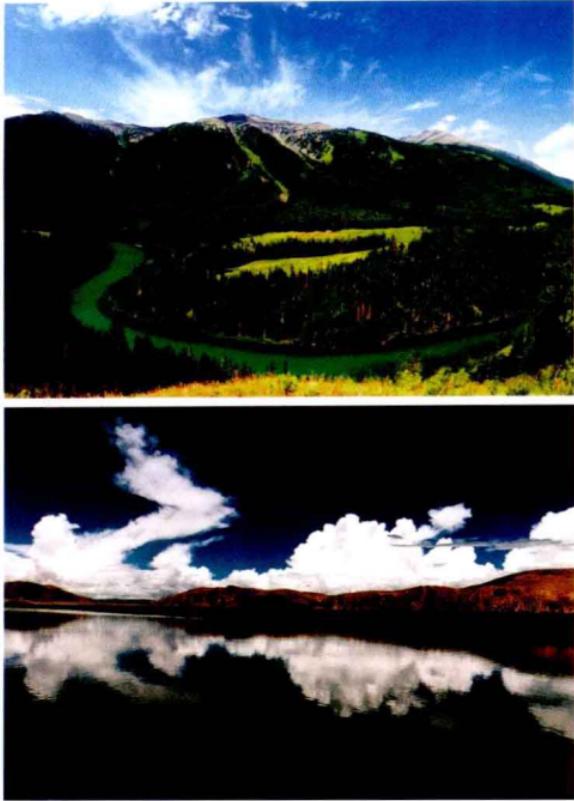


- *Territorium*
- *Topographie*
- *Flüsse und Seen*
- *Klima*
- *Naturressourcen*
- *Flora und Fauna*

Territorium

Die Volksrepublik China befindet sich im Osten des asiatischen Kontinents und an der Westküste des Stillen Ozeans. China hat eine Landfläche von etwa 9,6 Millionen Quadratkilometern und ist damit flächenmäßig nach Russland und Kanada das drittgrößte Land der Erde.

Das chinesische Territorium erstreckt sich von der Hauptfahrrinne des Flusses Heilongjiang, $53^{\circ}30' \text{ n. Br.}$, nördlich von Mohe in der Provinz Heilongjiang bis zum Zengmu-Riff, 4° n. Br. , am südlichen Ende der Nansha-Inselgruppe im Südchinesischen Meer. Die geographische Entfernung überspannt damit mehr als 49 Breitengrade. Von Ost nach West dehnt sich China vom Zusammenfluss der Flüsse Heilongjiang und Wusulijiang, $135^{\circ}05' \text{ ö. L.}$, bis zum Pamir-



- *Der Qomolangma*
- *Landschaft in Kanas (Xinjiang)*
- *Der See Namco in Tibet*

Hochplateau, $73^{\circ}40'$ ö. L., und überspannt damit mehr als 60 Längengrade. Von Süd nach Nord und von Ost nach West beträgt die geographische Ausdehnung jeweils über 5000 Kilometer.

China hat eine Festlandgrenzlinie von 22 800 Kilometern. Es grenzt im Osten an die Demokratische Volksrepublik Korea, im Norden an die Mongolische Republik, im Nordosten an Russland, im Nordwesten an Kasachstan, Kirgisistan und Tadschikistan, im Westen und Südwesten an Afghanistan, Pakistan, Indien, Nepal und Bhutan, im Süden an Myanmar, Laos und Vietnam. Über das Meer hinweg liegen China gegenüber im Osten und Südosten die Republik Korea, Japan, die Philippinen, Brunei, Malaysia und Indonesien.

Die Küstenlinie des chinesischen Festlandes beträgt ca. 18 000 Kilometer. An den vorwiegend flachen Küsten liegen zahlreiche gute Häfen, die meisten sind eisfrei. Das chinesische Festland grenzt im Osten und Süden an das Bohai-Meer, das Gelbe Meer, das Ostchinesische Meer und das Südchinesische Meer. Die Hoheitsgewässer umfassen eine Fläche von 4,73 Millionen Quadratkilometern. Das Bohai-Meer ist ein Binnenmeer Chinas, während das Gelbe Meer, das Ostchinesische

Meer und das Südchinesische Meer Randmeere des Stillen Ozeans bilden.

In den chinesischen Hoheitsgewässern sind 5400 Inseln verstreut. Mit einer Fläche von 36 000 Quadratkilometern ist Taiwan davon die größte. Die Insel Hainan hat eine Größe von 34 000 Quadratkilometern und ist damit die zweitgrößte Insel Chinas. Die Inseln Diaoyu und Chiwei nördlich von Taiwan sind die am östlichsten gelegenen Inseln Chinas. Die Inseln, Riffe und Sandbänke im Südchinesischen Meer, das sind die Inselgruppen Dongsha, Xisha, Zhongsha und Nansha, zusammen „Inseln des Südchinesischen Meeres“ genannt, sind die am südlichsten gelegenen Inseln Chinas.

Topographie

Chinas Topographie ist durch die Bildung des Tibet- und Qinghai-Hochplateaus, das wichtigste geologische Ereignis auf dem Erdball in Millionen von Jahren, grundlegend beeinflusst. Das Territorium Chinas weist eine Vier-Stufen-Formation auf, die von West nach Ost allmählich abfällt. Das Tibet- und Qinghai-Hochplateau ist geologisch jung und wächst noch immer. Es ist durch die Kollision der indischen und der eurasischen Platte entstanden. Mit einer durchschnittlichen Höhe von über 4000 Metern bildet das Tibet- und Qinghai-Hochplateau die erste der vier Stufen. Der Qomolangma, der Hauptgipfel des Himalaya, ist mit einer Höhe von 8848 Metern der höchste Gipfel der Welt. Die zweite Stufe bilden das Hochplateau der Inneren Mongolei, das Lößplateau, das Yunnan- und Guizhou-Plateau, das Tarim-Becken, das Junggar-Becken und das Sichuan-Becken mit einer durchschnittlichen Höhe von 1000 bis 2000 Metern. Über das Große Hinggan-Gebirge, das Taihang-Gebirge, das Wushan-Gebirge und das Xuefeng-Gebirge hinweg erstreckt sich die dritte Stufe bis zur Meeresküste des



- Der Gelbe Fluss (Huanghe)
- Eine Karawane in der Wüste

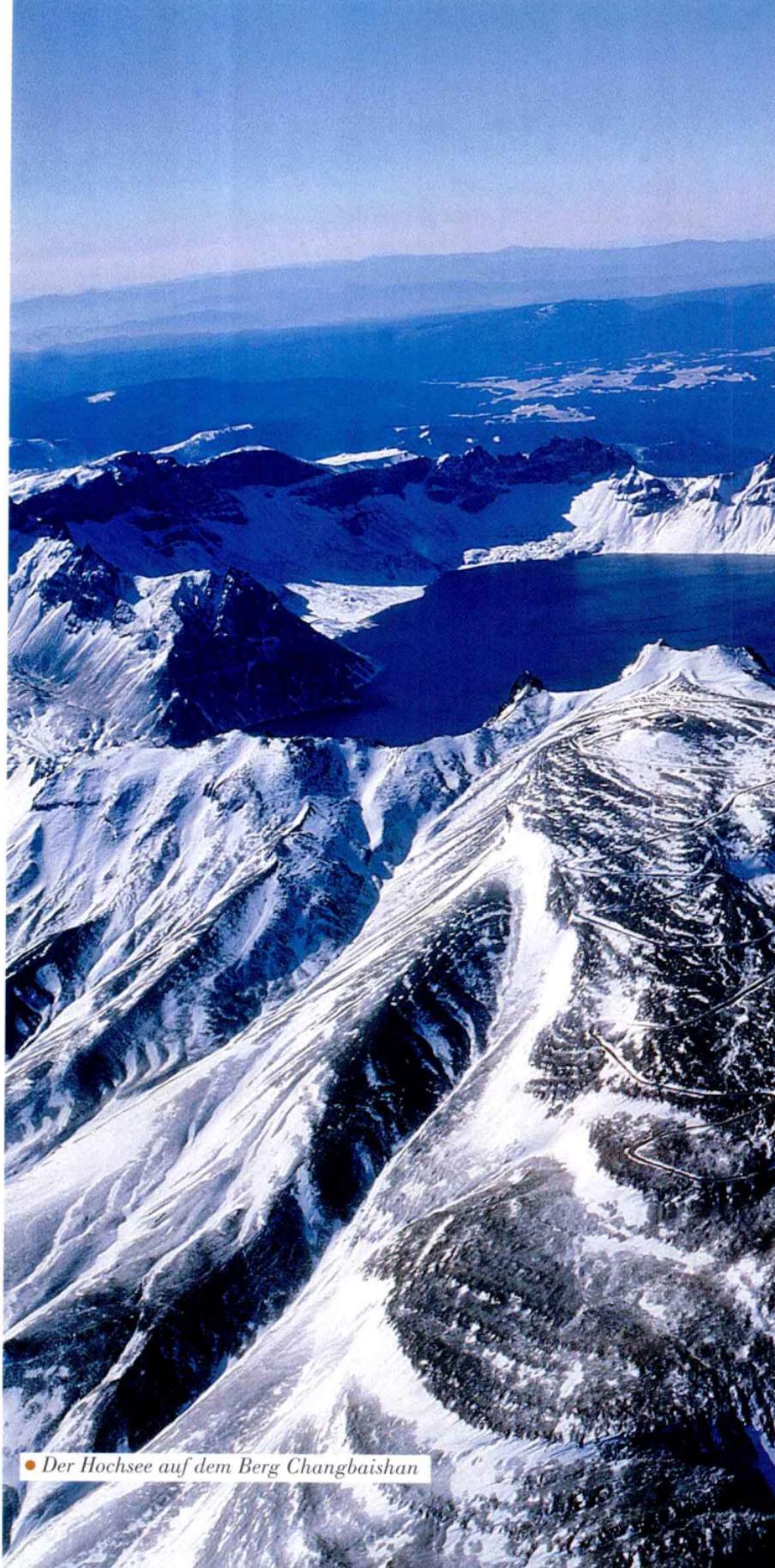
Stillen Ozeans. Sie ist bis zu 1000 Meter hoch und umfasst von Nord nach Süd die Nordostchinesische Ebene, die Nordchinesische Ebene und die Ebene am Mittel- und Unterlauf des Yangtse, die von niedrigem Berg- und Hügelland gesäumt sind. Die vierte Stufe ist der Festlandsockel mit einer Wassertiefe bis zu 200 Meter.

Flüsse und Seen

In China gibt es zahlreiche Flüsse, von denen über 1500 ein Einzugsgebiet von jeweils mehr als 1000 Quadratkilometern haben. Da die bedeutendsten Flüsse Chinas auf dem Qinghai-Tibet-Hochplateau entspringen und ein großes Gefälle haben, verfügt China über reiche Wasserkraftressourcen, die 680 Millionen kW betragen und damit den ersten Platz in der Welt einnehmen.

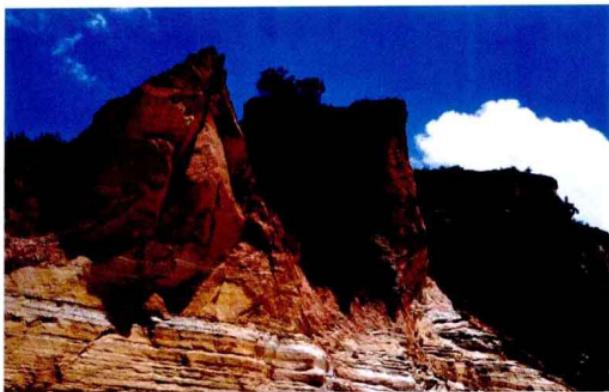
Es gibt in China neben den ins Meer mündenden Flüssen auch abflusslose Flüsse. Die Einzugsgebiete der ins Meer mündenden Flüsse nehmen etwa 64% der gesamten Landesfläche ein. Der Yangtse, der Gelbe Fluss, der Perlfluss und die Flüsse Heilongjiang, Liaohe, Haihe und Huahe münden in den Stillen Ozean, während der Yarlung Zangbo zuerst nach Osten fließt, dann nach einer großen Kurve nach Süden China verlässt und schließlich in den Indischen Ozean mündet. Am Lauf des Yarlung Zangbo findet sich eine 504,6 Kilometer lange und 6009 Meter tiefe Schlucht. Die Große Yarlung Zangbo-Schlucht ist damit die weltgrößte Schlucht. Der Ertix in Xinjiang fließt nordwärts nach Russland und mündet ins Nordpolarmeer. Die abflusslosen Flüsse nehmen ein Einzugsgebiet von 36% der Landesfläche ein und enden oft in Binnenseen oder versickern in Wüsten und Salzsümpfen. Der Fluss Tarim in Süd-Xinjiang ist mit einer Länge von 2179 Kilometern der längste abflusslose Fluss Chinas.





● Der Hochsee auf dem Berg Changbaishan





● Sandsteinformationen in Yunnan

Der 6300 Kilometer lange Changjiang (Yangtse) ist Chinas längster Fluss. Nach dem Nil und dem Amazonas ist er der dritt längste Fluss der Welt. Sein Oberlauf durchzieht hohe Berge und tiefe Täler und beherbergt große Wasserkraftreserven. Der Yangtse stellt auch einen bedeutenden ost-westlichen Wassertransportweg Chinas dar und wird deshalb auch „Goldener Wasserweg“ genannt. Am Mittel- und Unterlauf des Yangtse ist das Klima warm und regenreich und die Felder sind fruchtbar, so dass diese Region ein wichtiges Agrargebiet ist. Der Huanghe (Gelber Fluss) ist mit einer Länge von 5464 Kilometern der zweit längste Fluss Chinas. In seinem Einzugsgebiet, einst Wiege der alten chinesischen Zivilisation, gibt es üppige Weideplätze und reiche Vorkommen an Bodenschätzen. Der Heilongjiang ist ein großer Strom in Nordostchina. Er hat eine Länge von 4350 Kilometern, wovon 3101 Kilometer das chinesische Territorium durchziehen. Der Perlfluss in Südchina hat eine Länge von 2214 Kilometern.

Neben den natürlichen Flüssen gibt es in China noch den berühmten Großen Kanal. Sein Bau begann schon im 5. Jahrhundert vor Christus. Er reicht von Beijing im Norden bis nach Hangzhou, Provinz Zhejiang, und verbindet die fünf großen Flusssysteme des Haihe, des Gelben Flusses, des Huaihe, des Yangtse und des Qiantangjiang miteinander. Mit einer Länge von 1801 Kilometern ist der Große Kanal der längste und älteste künstliche Wasserlauf der Welt.

In China gibt es eine große Anzahl von Seen. Sie konzentrieren sich vor allem am Mittel- und Unterlauf des Yangtse und auf dem Qinghai-Tibet-Hochplateau. Am Mittel- und Unterlauf des Yangtse liegen u.a. die Seen Poyang, Dongting, Taihu und Hongze, von denen der Poyang-See im Norden der Provinz Jiangxi mit einer Fläche von 3583 Quadratkilometern der größte ist. Auf dem Tibet-Qinghai-Hochplateau gibt es vor allem Salzwasserseen wie den Qinghai-See,

den Namco und den Silingco. Der Qinghai-See ist mit einer Fläche von 4583 Quadratkilometern der größte.

Klima

Die warmgemäßigte Zone nimmt in China die größte Fläche ein. Die vier Jahreszeiten unterscheiden sich hier deutlich. Das Klima Chinas ist durch ein ausgeprägtes kontinentales Monsunklima gekennzeichnet. Jedes Jahr bewegen sich zwischen September und April kalte Luftströmungen aus Sibirien und der Mongolei auf den Süden zu und bringen kalte und trockene Luft. Da ihre Macht in Südchina wesentlich abgeschwächt ist, sind die Temperaturunterschiede zwischen Nord- und Südchina gravierend. Der Sommermonsun beeinflusst das Festland zwischen April und September. In dieser Zeit weht warme und feuchte Luft vom Meer aus Osten und Süden auf das Festland zu, so dass die Temperatur steigt und es reichlich regnet. Die Temperaturunterschiede zwischen Nord- und Südchina sind daher in dieser Zeit geringer. Entsprechend der Temperatur lässt sich China von Süden nach Norden in die äquatoriale, die tropische, die subtropische, die warmgemäßigte, die gemäßigte und die kaltgemäßigte Zone aufteilen. Die Niederschläge verringern sich von Südost nach Nordwest allmählich, wobei es regional jedoch große Unterschiede gibt. In den südöstlichen Küstengebieten können die Jahresniederschläge über 1500 Millimeter betragen und im nordwestlichen Binnenland weniger als 200 Millimeter.

Naturressourcen

China verfügt über große Flächen von Ackerland, Wäldern, Grasland, Ödland, Wüsten und Stränden. Das Ackerland konzentriert sich hauptsächlich im Osten, das Grasland im Norden und Westen und die

• Der Yangtse (Changjiang)

